

# Fachschulen und Forschungsanstalten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **52 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cher Art nicht als angezeigt erscheinen lassen, hat ebenfalls zum ablehnenden Bescheid beigetragen.

Die Schweizer Handelszentrale und auch die Konfektion werden nunmehr ihre modischen Vorführungen, die gewiß Wertvolles und Interessantes bieten und bei den Fachleuten Interesse finden werden, dieses Jahr ohne die Mitwirkung der Schweizer Modewoche vor sich gehen lassen.

**Militärische Modesorgen in Deutschland.** Nach einer Meldung der „Basler Nachrichten“ soll es seit einiger Zeit in Deutschland auch Damen mit Generalsrang geben. Da man diesen Damen ihren hohen Rang selbst im besten Sonntagskleide nicht ansehen kann, müssen sie natürlich eine entsprechende Uniform haben. Die Schaffung dieses Kleidungsstückes scheint nun gar keine einfache Aufgabe zu sein, denn es sollen sich seit einiger Zeit mehrere kompetente Fachleute umsonst bemüht haben, die gestellte Aufgabe in befriedigender Weise zu lösen. So ist kostbare Zeit verloren, der Krieg aber in einer Art weitergegangen, die man in Deutschland nicht einkalkuliert hatte. Die Damen mit Generalsrang werden daher vermutlich auf ihre Parade-Uniformen endgültig verzichten müssen, was sicher kein Unglück ist. Die Uniformierung hat Deutschland viel Unglück gebracht.

**Großbritannien — Neue Modeschule geplant.** In Verbindung mit der Absatzsicherung für britische Textilwaren nach dem Kriege, wird auch der modischen Entwicklung erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Vor kurzem veranstaltete die kunstgewerbliche Abteilung des Royal College of Art eine Ausstellung über die neuesten Entwürfe und Modelle in Manchester, welche der Textilindustrie Gelegenheit zur Begutachtung und Kritik geben sollte. Bei der Eröffnung dieser Ausstellung wies der leitende Direktor der Abteilung für Zivilkleidung darauf hin, daß gerade auf diesem Gebiet in der britischen Textilindustrie noch viel zu verbessern sei. Die Regierung habe deshalb beschlossen, eine neue Schule einzurichten, die geeignetere Entwürfe für Alltagskleidung hervorbringen solle. In industriellen Kreisen werde häufig Kritik daran geübt, daß die vorhandenen Modeschulen ihre Schüler nicht genügend für die spätere Praxis ausbildeten und ihre Entwürfe sich deshalb nur unter Schwierigkeiten verwirklichen ließen. Auf der anderen Seite würden heute noch viele Kunstschüler ausgebildet, die später kein ausreichendes Unterkommen in der Textilindustrie finden würden. Die einzige Lösung liege in einer engeren Zusammenarbeit zwischen Kunstgewerbe und Industrie, deren Förderung sich auch die Regierung mit ihrem neuen Plan besonders angenommen habe.

## Fachschulen und Forschungsanstalten

**Webschule Wattwil.** Samstag, den 27. Januar 1945 tagte der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn K. Hofstetter-Jenny im Konferenzsaal der Webschule.

Im Interesse der Zusammenkunft der Ehemaligen mit der Webschule wurde Herr Dir. Schubiger als beratendes Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Es ist beschlossen worden, daß die Stellenvermittlung nun an die Webschule übergeht. Die große

Arbeit, die Herr alt Direktor Frohmader während so vieler Jahre auf diesem Gebiete leistete, wurde in dankbarer Anerkennung gewürdigt. Herr Frohmader wird seine reichen Erfahrungen auch fernerhin in den Dienst der Stellenvermittlung stellen, es ist ihm jedoch zu gönnen, daß die getroffene Lösung ihn etwas entlastet.

**Künftighin sind alle Anfragen der Mitglieder der „Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil betreffend Stellengesuche und Stellenangebote an die Webschule Wattwil zu richten.** -S-

## Firmen-Nachrichten

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt**

**Blumer, Hirzel & Cie.,** in Freienstein, Kommanditgesellschaft, Baumwollspinnerei, Zwirneri, Eisen- und Metallgießerei. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Hirzel ist ausgeschieden. Neu sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter in die Firma eingetreten: Jacques Blumer-Schaffert und Gerhard Blumer-Ott, beide von Glarus und Freienstein, in Embrach, bisher Prokuristen. Deren Prokuren sind erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Hirzel, von Zürich, in Embrach, bisher unbeschränkt haftender Gesellschafter. Die Firma wird abgeändert in **Blumer Söhne & Cie.**

**Colora GmbH,** in Zollikon. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist das Bedrucken und Ausrüsten von Geweben aller Art und Handel mit diesen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Willy Baumann-Weber, mit Fr. 6000; Dora Baumann-Weber, Ehefrau des vorgenannten Willy Baumann, mit Fr. 4000; Fritz Baumann-Sterchi, mit Fr. 6000, und Liberta Baumann-Sterchi, Ehefrau des vorgenannten Fritz Baumann, mit Fr. 4000. Alle Gesellschafter sind Bürger von Oberentfelden und wohnhaft in Langenthal. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift je zu zweien sind die beiden obgenannten Gesellschafter Willy Baumann und Fritz Baumann sowie Otto Borstmaron, von und in Zollikon. Geschäftsdomizil: Zollikerstraße 36.

**Gebner & Co. AG,** in Wädenswil, Seidenwebereien

usw. Leo B. Scharpf, von und in Zürich, und Robert Wegmann, von Kilchberg (Zürich), in Wädenswil, beide bisher Prokuristen, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Sie führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Alfred Fischer, von Schwerzenbach (Zürich), in Wädenswil.

**Stoffel & Co.,** in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen. Einzelprokura ist erteilt an Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Teufen.

**Max Saurenhaus & Cie. AG,** in Basel, Textilrohstoffe. Prokura wurde erteilt an Anton Heman und Hans Bühler, beide von und in Basel.

**Schweizerische Bindfadefabrik,** Aktiengesellschaft, in Flurlingen. Karl Huber, Vizedirektor, wurde zum Direktor ernannt.

**Textilcompagnie Basel Aktiengesellschaft,** in Basel. In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Textilcompagnie Basel AG.** Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Garnen, Textilrohstoffen und Abfällen aller Art sowie der Betrieb einer Fabrik zur Sortierung und Veredlung von Abfällen. Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist um Fr. 100 000, liberiert durch Verrechnung mit Forderungen zweier Aktionäre, erhöht worden. Es beträgt nun Fr. 300 000. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Wilhelm Werder, von Basel, in Riehen. Präsident des Verwaltungsrates ist Max Gautschi.